

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1947/2019
Amt/Aktenzeichen 51/51 03 03	Datum 05.12.2019	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 14.01.2020

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des Jugendhilfeausschusses	Vorberatung	21.01.2020	Ö
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	29.01.2020	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	04.02.2020	Ö
Ortsbeirat Mainz-Hartenberg/Münchfeld	Anhörung	04.02.2020	Ö
Haupt- und Personalausschuss	Vorberatung	05.02.2020	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.02.2020	Ö

Betreff:

Errichtung einer sog. Cluster-Frischküche als Modellprojekt in der städtischen Kindertagesstätte Alte Patrone einschließlich der Bewilligung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln und der Umstellung der Mittagsverpflegung in weiteren städt. Kitas

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 08.01.2020

gez. Lensch

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter

Mainz, 15.01.2020

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, nach Vorberatung bzw. Anhörung durch die o.g. Gremien:

- die sich mit der Einführung des Modellprojektes ergebenden baulichen Änderungen der Cluster-Küche in der Kita Alte Patrone und die Umstellung der Verpflegung dieser Kita auf Frischküche,
- die Belieferung der Kita Rasselbande sowie ab Inbetriebnahme die Belieferung der neuen Kita Eduard-Frank-Straße mit in der Küche der Kita Alte Patrone zubereitem Essen,
- die außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020 auf dem zu aktivierenden Investitionsprojekt 7.000.149 in Höhe von insgesamt 247.879,00 €, sowie
- die außerplanmäßige Bereitstellung einer Vollzeitstelle für die Abteilung Kindertagesstätten zur Durchführung, Begleitung und Evaluation des Projektes.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen
5. Finanzierung

Zu 1:

Mit Beschlussvorlage Nr. 1503/2019/1 hat der Stadtrat der Stadt Mainz in seiner Sitzung am 20.11.2019 beschlossen, die Verpflegung in den städtischen Kindertageseinrichtungen sukzessive auf Frischküche umzustellen und im Rahmen eines Pilotprojektes die Errichtung einer sog. Cluster-Küche (hierbei handelt es sich um eine Frischküche, die von Ihrer Kapazität so ausgerichtet ist, dass mehrere Kitas in der Nähe versorgt werden können) umzusetzen.

Gleichzeitig wurde die Wohnbau Mainz GmbH mit der Planung beauftragt, die Küche in der städtischen Kita Alte Patrone umzuändern, mit dem Ziel, dort in 2020 das Modellprojekt Frischküche zu beginnen. Der hieraus resultierende Finanzbedarf (auch die sich ergebenden Personalaufwendungen in der Abteilung Kindertagesstätten infolge der Umsetzung) sollte in einem zweiten Schritt über eine weitere Beschlussvorlage beziffert und Anfang 2020 zur Entscheidung in den städtischen Gremien vorgelegt werden.

Zu 2:

Zur Weiterführung des Projektes wird daher vorgeschlagen, den Umbau der Küche in der städtischen Kita Alte Patrone und somit die Einführung des Pilotprojektes, wie nachfolgend beschrieben, entsprechend umzusetzen.

Die Umbauzeit der Küche (einschließlich Vorrats- und Nebenräume) würde nach erfolgter Ausschreibung voraussichtlich ca. 6-8 Wochen benötigen. Währenddessen kann die Mittagsverpflegung für die in der Kita betreuten Kinder trotzdem sichergestellt werden. Die Küchengröße ist ausreichend und muss nicht verändert werden. Diese Küche, die zuvor als Gastronomieküche betrieben wurde, bietet bereits gute Voraussetzungen zur Umstellung (z.B. vorhandener Fettabscheider, Kühlzelle, Müllkühlung, etc.) und ist daher für die Umsetzung des Modellprojektes gut geeignet.

Die Wohnbau Mainz GmbH rechnet mit einer Fertigstellung in der zweiten Jahreshälfte 2020. Die Cluster-Küche könnte neben der Selbstversorgung von rd. 89 Kitaplätzen in der Kita Alte Patrone noch zwei weitere städtische Kindertagesstätten (Kita Rasselbande mit 96 Kitaplätzen und nach Fertigstellung die neue Kita in der Eduard-Frank-Str mit 77 Kitaplätzen) mit Essen beliefern. Die Versorgung der noch zu eröffnenden städtischen Kindertagesstätte Am Hartenbergpark im Stadtbezirk Hartenberg-Münchfeld wird nach Fertigstellung geprüft. Sollte die Prüfung ergeben, dass eine Anbindung dieser Kita über die Küche in der Kita Alte Patrone möglich ist, wird dies umgesetzt.

Das in der Küche der Kita Alte Patrone erzeugte Mittagessen wird als Warmverpflegung (Cook & Hold) in die o.g. Kitas ausgeliefert. Die Auslieferung des Essens und den Betrieb der Küche erfolgt durch ein externes Cateringunternehmen, das mittels Ausschreibung gewonnen werden soll. In dem Pilotmodell werden Erfahrungen bezüglich des Einsatzes von Küchen- und Ausgabepersonal

gesammelt und ausgewertet. Der Erkenntnisgewinn dient gleichzeitig der Optimierung des weiteren Vorhabens, im Stadtgebiet Mainz flächendeckend weitere Cluster-Küchen zur Versorgung der städtischen Kindertagesstätten zu errichten und hierfür die infrastrukturellen Voraussetzungen zu schaffen.

Während der Projektphase werden die Verpflegungskostenbeiträge in dem am Modell teilnehmenden Kitas nicht verändert. Die Projektphase beginnt im Nachgang zur erfolgten Ausschreibung mit der tatsächlichen Umstellung der Verpflegung und endet nach Ablauf von zunächst drei Jahren. Die Verwaltung berichtet regelmäßig den städtischen Gremien über das Modellprojekt.

Zu 3:

keine

Zu 4:

entfällt.

Zu 5:

Der sich ergebene Finanzbedarf ist im Haushaltsjahr 2020 auf dem zu reaktivierenden Investitionsprojekt 7.000149 außerplanmäßig bereitzustellen.

a) einmalige Kosten/Umbaukosten gemäß Kostenschätzung

Baukosten (Kostengruppe 200,300,400)	59.000,00 € netto	70.210,00 € brutto
Kosten Küchenausstattung (600)	110.000,00 € netto	130.900,00 € brutto
Planungskosten nach HOAI 1-4 (700)	9.500,00 € netto	11.305,00 € brutto
Planungskosten nach HOAI 5-9 (700)	25.600,00 € netto	30.464,00 € brutto

Gesamtkostenschätzung (200 -700): 204.100,00 € netto bzw. 242.879,00 € brutto

b) laufende Kosten

Zur Wartung des Fettabscheiders wird mit einem regelmäßigen Finanzbedarf von ca. 5.000,00 € alle fünf Jahre gerechnet. Der aus der Vornutzung bereits vorhandene Fettabscheider wurde für die jetzige Regenerationsküche in der Kita Alte Patrone nicht beansprucht. Mit Einführung der Frischküche bzw. der Zubereitung von zunächst 260 Essen am Tag wird ein regelmäßiger Instandhaltungsaufwand in o.g. Höhe erwartet.

Für die Einführung des Pilotmodells wird in der Abteilung Kindertagesstätten kurzfristig eine Verwaltungsstelle in Vollzeit in der Entgeltgruppe 9b TVÖD benötigt, die – geöffnet auch für die Berufsgruppe der Ökotrophologen - außerplanmäßig im Jahr 2020 zur Verfügung gestellt wird. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 64.463,00 €/Jahr.